

30-jähriges Jubiläum der Rostocker Seniorenakademie

der Arbeitskreis „Wossidlo Archiv“



Foto: AK Wossidlo Archiv

Der immense Schatz der volkskundlichen Sammlung Richard Wossidlos liegt in handschriftlicher Form in mecklenburgischem Platt auf fast 2 Millionen Zetteln vor und ist seit der Digitalisierung im WossIDIA-Projekt 2014 auch online einzusehen und zu bearbeiten.

Wir Mitglieder des Arbeitskreises möchten helfen, den Zugang zu diesen Originalquellen zu erleichtern, indem wir die unserer Generation noch „muttersprachlich“ und im kulturellen Gedächtnis zur Verfügung stehenden Kenntnisse nutzen, um die handschriftlichen Notizen zu entziffern, in Druckschrift zu transkribieren und in heutiges Hochdeutsch zu übersetzen. Dabei setzt die Zusammenarbeit in der Gruppe unschätzbare Synergien frei.

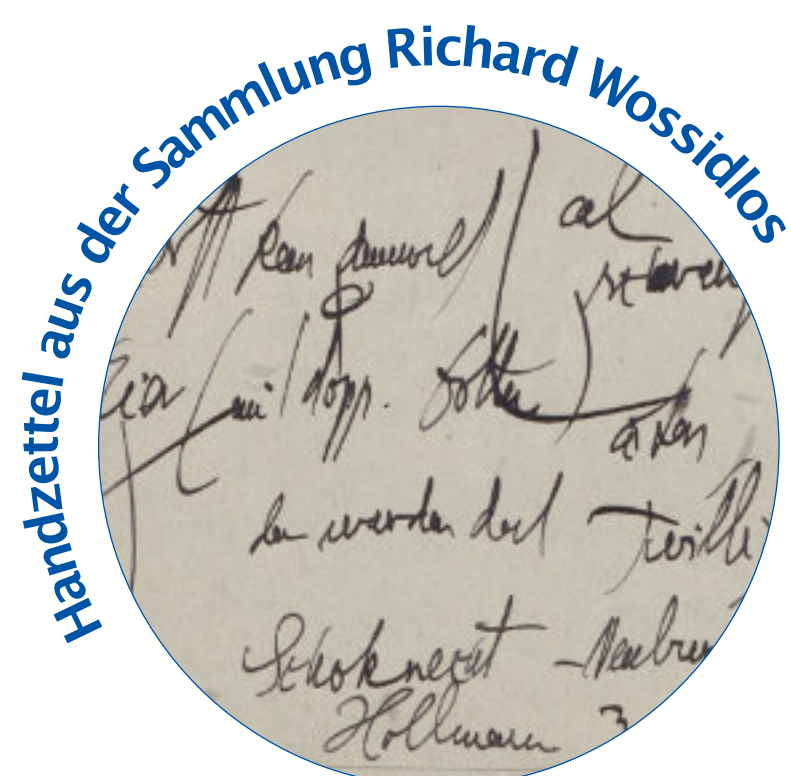
der AK „Wossidlo Archiv“

Neben der Freude an der gemeinsamen „Detektivarbeit“ und der Erinnerung an vergessene geglaubte Wörter und Wendungen ist es spannend, immer wieder neue und teils auch im familiären Gedächtnis verankerte Bräuche und Lebensansichten unseres Kulturkreises zu entdecken.

o.v.l.: Fritz Schwarck, Dr. Richard Adamczewski, Dr. Karl-Heinz Junghans, Sylvia Rüting

u.v.l.: Annette Schwarck, Helga Wilms, Dr. Ingrid Junghans, Marianne Kölzsch

nicht auf dem Gruppenfoto: Ingrid Körner



Handzettel aus der Sammlung Richard Wossidlos

Ich freue mich, dass die Seniorenakademie schon seit 30 Jahren zeigt, dass das lebenslange Lernen an der Universität Rostock in der gesamten Bandbreite ernst genommen wird.

Eine so engagierte Zuhörerschaft wie beim Vortragsprogramm am Mittwochabend würde ich mir auch in meinen Lehrveranstaltungen wünschen.



Prof. Dr. Stefan Göbel

Dr. Hella Ehlers



Foto: privat

Bis 2013 hatte ich eigentlich keinen Begriff von der Seniorenakademie der Uni Rostock. Die Wintersemester 2013 bis 2024 haben mich und Studierende der Seniorenakademie zu einer schönen Kulturgemeinschaft über den Hörsaal hinaus werden lassen.

In den Seminaren zu ausgewählten Themen und Autoren der deutschen Literatur wurden Texte gelesen, analysiert und Gestaltungsfragen diskutiert. Bemerkenswert ist der Lektürefleiß der Teilnehmer! Immer wieder regten die Themen und Konflikte der literarischen Texte an zum Austausch über frühere Lektüreindrücke oder eigene Lebenserfahrungen. Schön für mich, dann zu hören: „Jetzt habe ich Zugang zum Text und Autor gefunden.“

Es entwickelten sich enge Kontakte der Teilnehmer auch außerhalb der Seminare – ein schätzenswerter sozialer Effekt! Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern für ihre jahrelange Bereitschaft, mit mir ideelle und tatsächliche Reisen in und durch die deutsche Literatur unternommen zu haben. Danke für alle Anregungen – das bleibt in bester Erinnerung.

Wir sind gemeinsam älter geworden, haben gemeinsam gelernt und manch private Sorge miteinander geteilt.

Die Seniorenakademie überzeugt mich durch hochmotivierte und interessierte Studierende.

Dr. Christian Klager



Foto: ITMZ

In meiner Lehre haben mich besonders die Herausforderungen und Vorzüge der Heterogenität dieser besonderen Studierenden mit zusammen 2400 Jahren Lebenserfahrung begeistert.

Dies gibt philosophischen Gesprächen eine ungewöhnliche und spannende Dynamik.



Foto: Michaela Voigt

Vortrag am 10. Juli 2024 – volles Haus beim Thema "Drogen"

Die Rostocker Seniorenakademie ist eine echte Perle im Veranstaltungsangebot der Universität für Stadt und Region.

Anlässlich eines Vortrages habe ich ein mit älteren Menschen gut gefülltes Audimax erlebt und war tief beeindruckt von Interesse, Aufmerksamkeit und Begeisterung der Seniorinnen und Senioren.

Dr. Sybille Hambach



Foto: ITMZ

STIMMEN ZUR SENIORENAKADEMIE

Unterstützerinnen
und Unterstützer